

ANTRAG

der Fraktionen der CDU und SPD

Wettbewerbsfähige Landwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern - EU-Agrarpolitik aktiv begleiten

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, sich weiterhin aktiv in die Diskussion um die Neuausrichtung der Europäischen Agrarpolitik einzubringen und dabei die Interessen der wettbewerbsfähigen Struktur der landwirtschaftlichen Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern offensiv zu vertreten.

Die Landesregierung wird aufgefordert, trotz sinkender Zuweisungen bei der detaillierten Umsetzung im Land Mecklenburg-Vorpommern, die investiven Ausgaben möglichst auf bisherigem Niveau zu sichern und das Mittelvolumen für die ländliche Entwicklung weitestgehend im bisherigen Umfang zu erhalten.

Vincent Kokert und Fraktion

Dr. Norbert Nieszery und Fraktion

Begründung:

Am 8. Februar 2013 haben sich die Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union (EU) über den mehrjährigen Finanzrahmen der Jahre 2014 bis 2020 verständigt. Mit rund 960 Milliarden Euro an Verpflichtungsermächtigungen ohne Nebenhaushalte für die Jahre 2014 bis 2020 wird der neue mehrjährige Finanzrahmen geringer ausfallen, als ursprünglich von der EU-Kommission vorgeschlagen. Die tatsächlichen Auszahlungen sollen bei knapp 910 Milliarden Euro liegen. Aktuell fließen 40 Prozent des EU-Haushaltes in den Agrarsektor. Im laufenden Jahr sind dies 60 Milliarden Euro. Trotz der Einsparungen werden weiter ca. 38 Prozent des Gesamthaushaltes in den Agrarsektor fließen.

Die Landesregierung muss in der anstehenden Phase der Ausgestaltung des mittelfristigen Finanzrahmens darauf achten, dass der bereits heute wettbewerbsfähigen Struktur der landwirtschaftlichen Unternehmen aller Rechtsformen in Mecklenburg-Vorpommern kein Nachteil entsteht, dass sich die Förderpolitik künftig noch stärker auf den investiven Bereich konzentriert und so die Wertschöpfung im ländlichen Raum unterstützt und die Lebensqualität im ländlichen Raum erhält. Dies ist gerade vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung unerlässlich, die den ländlichen Raum in besonderer Weise trifft.